Leiter: Direktor Prof. Dr. med. Karl Süpfle
Abteilung I, Hygienisch-bakteriologische Untersuchungen
Abteilung II, Wasserversorgung
Abteilung III, Lebensmitteluntersuchung
Abteilung IV, Serologische Untersuchungen
Abteilung V, Stadtreinigung
Abteilung VI, Gewerbe-, Bau- und Wohnungshygiene
Verwaltung: Stadtoberinspektor R. Rückert

Desinfektionsanstalten

Aufgabengebiet Desinfektionen bei ansteckenden Krankheiten von Aus- und Einfuhrgut, Körperdesinfektionen, Entlausungen, Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen, soweit ein öffentliches Interesse vorliegt, Ausführung und amtliche Überwachung von Rattenvertilgungsmaßnahmen.
Anstalt I und II, in Hamburg, Bullerdeich 7, für das gesamte hamburgische Stadt- und Landgebiet, Fernspr. 21 09 41
Anstalt III, Am Travehafen 3, für das Hafengebiet, Fernspr. 35 39 29
Anstalt IV, in Altona, Roonstr. 40, für das bisherige Stadtgebiet Altona, Fernspr. 42 10 71/245
Anstalt V, in Wandsbek, Hermannstr. 9–11, für das bisherige Stadtgebiet Wandsbek, Fernspr. 28 10 71/221
Hauptverwaltungsstelle für alle Anstalten: Bullerdeich 7
Leiter: Stadtoberinspektor Wilhelm Gabel

Krankentransportwesen

A B C-Strasse 54, Fernspr. 35 09 41 und Zimmerstr. 31, Fernspr. 22 09 98
Inspektor: Otto Schöttgen

Hamburgische Kinderheilstätte Sülzhayn

Sülzhayn (Südharz) Fernspr. Ellrich Nr. 11
Leiter: Dr. Paul Bronger

Privat-Krankenanstalten

Bethesda, Diakonissen- und Krankenhaus

Burgstr. 39/41

ist ein evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus, bezweckt als solches die Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in den verschiedenen Zweigen der christlichen Liebestätigkeit und gibt Schülerinnen Gelegenheit zur Erlernung der Krankenpflege in einem zweijährigen theoretischen und praktischen Kursus. Staatlich anerkannte Krankenpflegeschule. Zur Förderung dieses Zweckes unterhält es ein Krankenhaus, in dem Kranke jeder Konfession Aufnahme finden. — Junge Mädchen und kinderlose Witwen mit höherer Schul- oder entsprechender Allgemeinbildung, die sich dem Schwesternberufe widmen wollen, können sich jederzeit bei der Oberin in Bethesda zum Eintritt melden. — Das Krankenhaus, das für 170 Kranke Platz hat, enthält zwei Männer- und zwei Frauen-Abteilungen für Kranke der III. Klasse, außerdem besondere Zimmer für Kranke der I., IIa und IIb Klasse, ferner eine Entbindungs- und eine Röntgen-Abteilung. Anmeldungen von Kranken erfolgen im Büro der Anstalt. Anfragen wegen Überlassung von Schwestern sind an die Oberin zu richten.
Vorstand: F. F. Eiffe, Ehrenvorsitzer; Pastor B. H. Forck, Vorsitzer, Rechtsanwalt Wilh. Spiegelberg, stellv. Vorsitzer; Baumeister Otto Krüger, Senatzmeister; Pastor Dr. Junge; Rechtsanwalt Dr. Pinckernelle; Oberbaurat a. D. Brunke; Frau Pastor Grönning; Frau Käthe Kruger; Frau D. Hennig; Schwester Gertrud Baumann; Schwester Anne-Marie Siahr. Hausgeistlicher: Pastor B. H. Forck; Chefarzt: Dr. med. E. Jentz, zugleich leitender Oberarzt der inneren Abteilung; leitender Oberarzt der chirurgischen Abteilung: Dr. med. Joachim Kuhle; leitender Oberarzt der gynäkologischen Abteilung: Dr. med. Rud. Cordua; leitender Oberarzt der Röntgen-Abteilung: Dr. med. H. A. Timm. Zwei Assistenzärzte wohnen im Hause.
Die Arbeitsgebiete des Mutterhauses sind außer dem mit dem Mutterhause verbundenen Krankenhaus: 1. Altersheim Stift Salem, Pagenfelderstr. 9, Hamburg-Horn. 2 Gemeindepflege Borgfelde. 3 Gemeindepflege Rotenburgsort. 4. Gemeindepflege Bergedorf. 5. Veddel-Hilfe. 6. Gemeindepflege Hamm (Südwestbezirk). 7. Abendroth-Haus und Mütterheim, Hammer Landstr. 204 und 207. 8 Gemeindepflege Süd-Hamm. 9. Gemeindepflege Nienstedten. 10. Gemeindepflege Finkenwärder 11. Gemeindepflege Altona-Bahrenfeld (Westbezirk). 12. Schmilinskystiftung, Schmilinskystraße 40. 13. Kreiskrankenhaus Hagenow i. Mecklbg. 14. Gemeindepflege Winterhude. 15. Gemeindepflege Nordbarmbeck-Hartzloh. 16. Kreiskrankenhaus Bolzenburg/Elbe.

Diakonissen- und Krankenhaus Bethlehem

Anscharplatz 10/12, ☎ 34 22 51

70 Betten. Leitender Oberarzt Dr. Jahn; chirurg. Oberarzt Prof. Dr. Kotzenberg; Kinderabt.: Oberarzt Dr. des Arts; Orthopäde: Oberarzt Dr. Paulsen; Gynäk.: Oberarzt Dr. Rüder; Röntgeninstitut: Oberarzt Dr. Wehmer

Diakonissen- und Krankenhaus Bethanien

Martinistr. 44/46, ☎ S-Nr. 52 65 51.

Die Anstalt steht unter der Leitung des Direktors Pastor P. Balles und der Oberin Hanna Siegrist. Die ärztliche Leitung ruht in den Händen von sieben Oberärzten, doch ist es jedem Kranken freigestellt, sich von seinem eigenen Arzte behandeln zu lassen, dem die Anstalt zu etwaigen Operationen ihr reichhaltiges Instrumentarium zur unentgeltlichen Benutzung stellt.
Das Krankenhaus enthält folgende Abteilungen: 1) eine medizinische (innere Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. Otto Bieling, 2) eine chirurgische Abteilung Leiter: Oberarzt Dr. Friedrich Bonhoff, 3) eine gynäkologische und Entbindungsabtlg., Leiter Oberarzt Dr. Hans Nevermann, 4) eine physikalisch-hydrotherapeutische Abteilung, Leiter: Oberarzt Dr. Ferd. Plate, 5) eine Abteilung für Kiefer- u. Zahnkranke, Kieferbehandlung: Prof. Dr. Hans Pflüger, Priv.-Doz., Zahnbehandlung Dr. Axel Westphal, 6) eine Abteilung für Augenkranke: Prof. Dr. R. Hanssen, 7) eine Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke: Prof. Dr. H. G. Runge. Die Gesamtbettenzahl beträgt 200. Es sind verschiedene Klassen der Verpflegung eingerichtet für die verschiedene Verpflegungssätze bestehen. In dem Röntgeninstitut, geleitet von Herrn Prof. Dr. Lorey, kann jedermann behandelt werden.
Besuchszeit im Krankenhause: Mittw. und Sonnt. von 15–17 Uhr. Kranke der I., IIa u. IIb Klasse können täglich von 10–12 vorm. u. von 15–17 besucht werden.
Aufnahmebedingungen: 1. ärztliches Attest, 2. Legitimationspapiere, (Meldeschein, Geburtsschein evtl. Heiratsurkunde).
Das Schwesternheim und Krankenhaus Bethanien zählt gegenwärtig 330 Diakonissen u. gibt auch Schwestern für die Privatkrankenpflege ab. Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung.

Evangelisches Kranken- und Diakonissenhaus Jerusalem, e. V.

Moorkamp 2 und Schäferkampsallee 34/36, ☎ Sammel-Nr. 55 68 41; Vorsteher: Pastor A. Frank, Oberin: Diakonisse Albertine von Cölln; leitende Ärzte: Prof. Dr. Kotzenberg für Chirurgie; Prof. Dr. Rabe für innere Krankheiten; Dr. Cornelsen für das Röntgeninstitut, Frl. Dr. med. Koehn, Hausärztin; Frl. Dr. med. Börner für die Geburtshilfliche Abteilung. Die Anstalt hat 95 Betten für I., II., IIa. u. IIb Klasse. Es werden Kranke jeder Konfession aufgenommen und von ihren eigenen Ärzten oder auf Wunsch von den Hausärzten behandelt; das gleiche gilt für geburtshilfliche Fälle. Eine Entbindungsanstalt ist angegliedert, auch ein Laboratorium ist vorhanden. Von der Aufnahme ausgeschlossen sind: Infektions-, Geistes-, Haut- und Geschlechtskranke. Besuchszeit: I. II. und II.a Kl. täglich von 3–5 Uhr, III. Kl. Mittwochs und Sonntags von 3–5 Uhr. Unbemittelte Kranke finden nach Möglichkeit zu ermäßigten Preise oder auch unentgeltlich Aufnahme. Für Privatpflegen werden in Kranken-, Wochen- und Kinderpflege erfahrene Schwestern zur Verfügung gestellt. Bei Notlagen werden auch hier Dienste kostenlos geleistet. In Gemeinde-, Fabrik- und Armenpflege, wie auch in Lungen- u. Nervensanatorien sind eine größere Anzahl Schwestern auswärts beschäftigt. *BCto:* Westholst. Bank, Dep.-K. Beim grünen Jäger und *PSch:* 6907.

Hamburger Säuglingsheim

Hochallee 1. Das Hamburger Säuglingsheim ist eine Klinik für Kinder, insbesondere Säuglinge.
Der leitende Arzt (Dr. L. Gmelin) ist in dienstlichen Angelegenheiten wochentäglich von 10–11, die Schwester-Oberin von 12–1 Uhr zu sprechen. Vors.: Dir. H. Wedekind, Neuer Jungfernstieg 16

Hamburgisches Tuberkulose-Krankenhaus Edmundsthal-Siemerswalde, Heilstätte für Lungenkranke, in Geesthacht (Bez. Hamburg)

Die Anstalt ist bestimmt zur Aufnahme von Personen, die an Tuberkulose erkrankt sind, um ihre Erkrankung nach Möglichkeit zu bessern oder zu heilen. Die Anstalt umfasst eine Männer-Abteilung von rund 260, eine Frauen-Abteilung von rund 130 Betten. Der Verpflegungssatz beträgt z. Zt. 5.50 RM., täglich. Es gibt nur eine Verpflegungsklasse. Für bedürftige Selbstzahler kann in besonderen Fällen der Verpflegungssatz auf Antrag herabgesetzt, unter Umständen auch die Familie unterstützt werden. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher oder fernmündlicher Anmeldung; der leitende Arzt ist an jedem Dienstag von 9–10 Uhr vormittags in der Poliklinik des Allgemeinen Krankenhauses St. Georg, Lohmühlenstrasse, zu sprechen. Alle Anfragen und Gesuche sind zu richten nur an die „Anstaltsleitung" in Geesthacht.
Die Anstalt wurde 1898/99, 1901/02, 1906 und 1911/12 auf Kosten des Hamburger Reeders und Kaufmannes Edmund J. A. Siemers († 1918) erbaut und eingerichtet, nachdem Senat und Bürgerschaft von Hamburg einen geeigneten 52ha grossen Platz kostenlos zur Verfügung gestellt und eine weitere Förderung des Krankenhauses zugesichert hatten.
Geesthacht ist Endpunkt der Kleinbahn Bergedorf–Geesthacht
Die Anstalt liegt 2,5 km vom Bahnhof Geesthacht entfernt.

Heilanstalt für Beinleiden der Landesversicherungsanstalt der Hansestädte

Lerchenfeld 14, *II.*, ☎ 23 25 50. Leitender Arzt: Dr med. F. Lauerbach, Sprechst.: Mont., Mittw. u. Freit. 18–20, Dienst., Donnerst., Sonnab. 9–12,

Katholisches Marien-Krankenhaus

Alfredstr. 9, ☎ Sammel-Nr. 26 10 21. Nachtruf ☎ 26 09 94, Besuchszeit für I. u. II. Klasse täglich von 15–17 Uhr, für die III. Klasse Mittwochs von 17–18½ Uhr und Sonntags von 14½–16 Uhr. Vorsitzender: Pastor prim. Dechant Bernard Wintermann. Bankkonten: Vereinsbank, Abt. Hohenfelde, Hbg. Sparcasse von 1827, Nr. 24/200 u. *PSch.* 49228

Das Kinderhospital nebst Säuglingsheim

Baustr. 2, siehe Allgemeines Krankenhaus St. Georg, Kinderabteilung Baustr.

Das Kinderkrankenhaus Rothenburgsort, e. V.

Marckmannstr. 129/135, begr. 1897 zum Andenken an Dr. med. F. M. Mutzenbecher von Familie Heinr. Kruse, verfügt über 230 Betten für Säuglinge und Kinder bis zum 14. Lebensjahre und erwachsene Kranke. Vorhanden sind außer den 3 Säuglings- und 2 Kinderstationen eine chirurg. Kinderstation und eine Freiluftstation. Ferner befinden sich im Neubau, 2. Stock, eine Erwachsenenstation und im 3. Stock eine Wöchnerinnenstation. Die Wöchnerinnen- und die Frauenstation sowie die chirurgische Station werden von besonderen Oberärzten geleitet. Außerdem ist eine Erweiterung des Krankenhauses erfolgt durch den Bau eines Infektionskrankenhauses mit verschiedenen Infektionsabteilungen (80 Betten). 7 Höhensonnenapparate und 1 Röntgenapparat stehen für Lichttherapie und Diagnostik zur Verfügung; außerdem ist 1 Diathermieapparat vorhanden. Das Kostgeld entspricht den jeweiligen Kostgeldsätzen der staatlichen Krankenhäuser. In eigenen zweckentsprechend eingerichteten Räumen wird Säuglings- und Kleinkinderfürsorge für den Stadtteil Rothenburgsort betrieben. Desgleichen befindet sich im Hause eine Frauenmilchsammelstelle. In der Milchküche des Krankenhauses wird auch für die Säuglinge der Fürsorge die vom Arzt vorgeschriebene Nahrung bereitet. Eine staatlich anerkannte Schule f. Säuglings- u. Kleinkinderschwestern sowie Krankenschwestern ist mit dem Hause verbunden. Ärztlicher Direktor: Dr. W. Bayer, ☎ 22 08 16, Schwanenwik 32. Die Mitgliedschaft kann durch einen jährlichen Beitrag, die dauernde Mitgliedschaft durch Zahlung einer größeren Summe erworben werden. Nähere Auskunft hierüber erteilt die Direktion des Krankenhauses. Das Krankenhaus ist erreichbar durch Vororts- und Hochbahn (Station Rothenburgsort) und die Straßenbahnlinien Nr. 10, 12, 21, 35. Verwaltungsdirektor: Wilhelm Meis, Poppenbüttel, Alte Landstr. Der Verein erbittet Beiträge und Stiftungen an *BCto:* C.-u. P.-B., Dep.-Kasse Billh. Röhrendamm bzw. *PSch.* 11926, ☎ 38 88 27

Elisabeth-Krankenhaus

Kl. Schäferkamp 48. Das Krankenhaus enthält zur Aufnahme von Kranken 110 schöne hohe Zimmer und einen Saal und ist nach den neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Krankenpflege für 120 Betten eingerichtet. Die Anstalt enthält auch eine Abteilung für Röntgen-, Massage-, Höhensonnen- und Diathermiebehandlung, sowie eine Abteilung für medizinische und elektrische Bäder, Ultra-Kurzwellen-Therapie, Radium und ist bestimmt für Kranke jeder Art mit Ausnahme ansteckender Krankheiten; sie wird geleitet in dem gemeinnützigen Gedanken, Heilung und Pflege solchen Kranken zu schaffen, welchen ärztliche Hilfe, Wartung oder Verpflegung im eigenen Hause nicht zu Gebote stehen, oder welche ihrer besonderen Verhältnisse wegen die Hilfe des Staates nicht in Anspruch nehmen können. Der jetzige Vorstand besteht aus Hans Freymuth, Vors., Wagnerstr. 105, John Walther, stellvertr. Vors., Chefarzt Dr. Carl Glässcke, Maria-Louisen-Str 43 (gynäkolog. Abtlg.), Oberarzt Dr. Ernst Ergang (int. Abtlg.), Oberarzt Dr. H. Zoepffel, Alte Rabenstr. 34 (chirurg. Abtlg.), welchen die ärztliche Leitung untersteht. Dr. H. Englmann, (Röntgen-Abteilung), Dr. Leichsenring (Ohren-, Nasen-, Halsleiden). Dr. Krause (Augenleiden), Kostgeldsätze usw. sind wie in allen anderen Privat-Krankenhäusern. Die Oberärzte sind berechtigt, von den Kranken der I., II. u. IIb-Klasse Honorar zu beanspruchen. Extrawartung ist für alle Klassen besonders zu vergüten. Diphtherie-, Scharlach-, Pocken- und Geisteskranke, Deliranten und Sieche können nicht aufgenommen werden. 3 Assistenzärzte wohnen im Hause. Im Interesse der Kranken ist es wünschenswert, dass sie vor 11 Uhr vormittags aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht im allgemeinen unter Beibringung eines ärztlichen Attestes im Geschäftszimmer, in besonderen Fällen bei einem der vorstehend verzeichneten Ärzten. Bank-Konto Deutsche B. Filh. Hbg., Dep.-Kasse B u. *PSch:* 9838, ☎ Sammel-Nummer 44 33 33